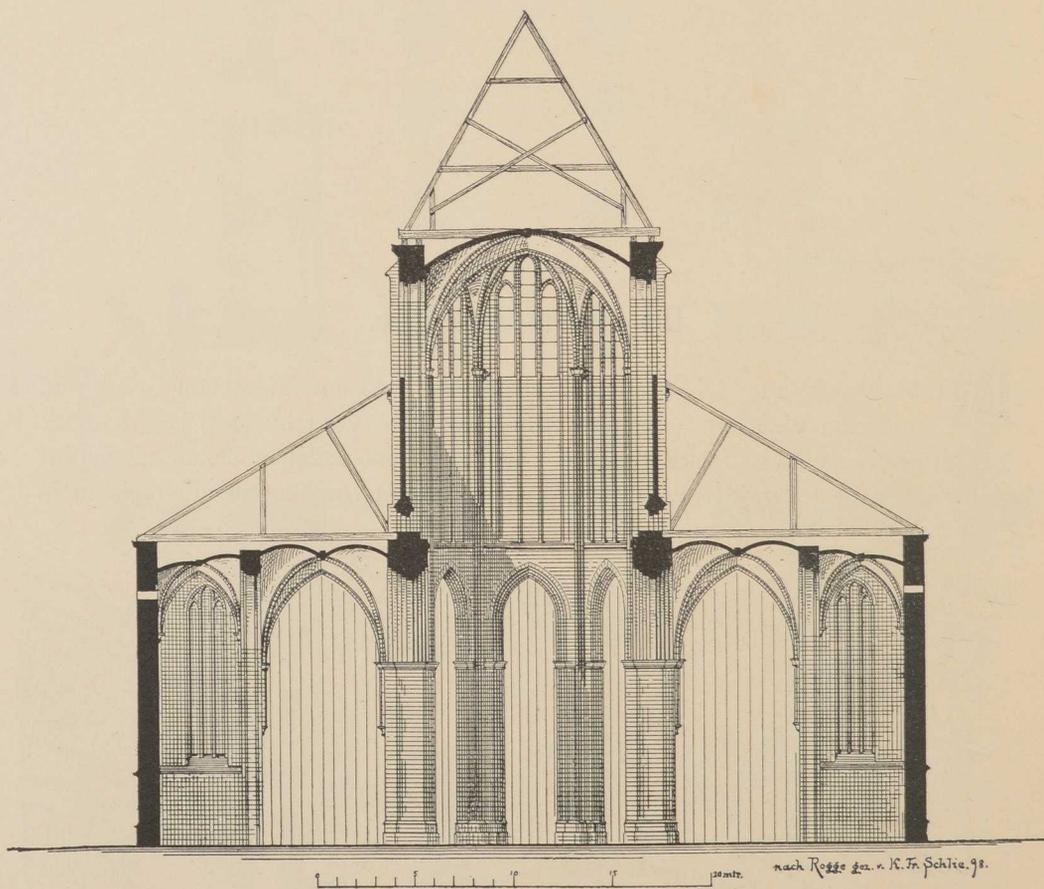


Seitenschiffe, und an letztere sind sowohl auf der Nord- wie auf der Südseite Kapellen von gleicher Höhe angelehnt. Der aus dem Achteck konstruierte ältere Chorraum, dessen Pfeilersystem, wie aussen an stehen gebliebenen Mauerstein-Verzahnungen sichtbar ist, auf Strebebogen berechnet war, hat einen Umgang mit Kapellenkranz. Beide, Umgang und Kapellen (ihrer fünf), haben eine gemeinsame Wölbung von besonders schönen Verhältnissen. Unter den Pfeilern der Kirche herrscht eine auffallende Verschiedenheit, die östlichen



Querschnitt von St. Marien.

sechs Chorpfeiler sind durch Dienste gegliedert, während die übrigen acht Pfeiler des Mittelschiffes achtseitig und mit glatten Flächen gebildet sind. Der Kämpferschmuck der zuerst genannten sechs östlichen Pfeiler besteht in dem herkömmlichen Laubwerk der Hochgothik, der an den sehr massiv wirkenden achtseitigen Pfeilern ist ein Laubwerk im Barockstil, laut Konsolen-Inschrift an einem der Pfeiler auf der Südseite aus dem Jahre 1723. Jedoch befinden sich unterhalb dieses Laubwerks, nach dem Innern der Kirche hin, dreiseitige, aus der Pfeilerwand stark hervortretende Konsolen mit aufgelegtem Blattwerk,